

Datum: 17.02.2013

Liebe Studierende,

seit dem WS 2012/13 gibt es für die unter Punkt I aufgeführten Fächer eine neue Studien- und Prüfungsordnung. Alle Studierenden, die im WS 2012/13 ihr Studium an der Freien Universität Berlin aufgenommen haben, studieren automatisch nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung. Für die Studierenden, die ihr Studium vor dem WS 2012/13 begonnen haben und nach der jeweils alten Studienordnung ihres Studienfachs studieren, besteht die Möglichkeit in die neue Studienordnung zu wechseln. Der Wechsel wird seitens des Instituts für Romanische Philologie empfohlen!

Beantragt werden kann der Wechsel durch Einreichung des Formulars im Prüfungsbüro des Fachbereichs, das ihr unter nachfolgendem Link findet:

[http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we05/dokumente/Antragsformular\\_Wechsel\\_alte-neue\\_StO\\_PO\\_WS12-13\\_Pr\\_\\_fB\\_\\_ro\\_II.pdf](http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we05/dokumente/Antragsformular_Wechsel_alte-neue_StO_PO_WS12-13_Pr__fB__ro_II.pdf)

**Achtung!**: Wurde einmal in die neue Studien- und Prüfungsordnung gewechselt kann dies nicht wieder rückgängig gemacht werden!

I. Von der neuen Studienordnung sind folgende Studienfächer betroffen (Kernfächer und Modulangebote):

- a) Französische Philologie
- b) Italienische Philologie
- c) Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik

II. Neuerungen und Änderungen

a. Modulprüfungen

- Anstatt der bisherigen Modulteilprüfungen gibt es nur noch Modulprüfungen, d.h. in jedem Modul wird nur noch eine Prüfungsleistung in einer der modulzugehörigen Lehrveranstaltungen (LV) erbracht (z.B. in Form einer Hausarbeit oder Klausur).

Die aktive Teilnahme umfasst weiterhin die aktive Mitarbeit sowie die Vor- und Nachbereitung einer LV. In einigen LVen umfasst die aktive Teilnahme zusätzlich sog. ‚Studienleistungen‘ (SL), welche jedoch nicht in die Benotung des Moduls eingehen.

**Ausnahme!**: In den Sprachpraxiskursen besteht die Modulprüfung weiterhin aus zwei Teilprüfungen (mündlich und schriftlich)!

b. Sprachpraxiskurse

- Hier hat sich lediglich die Kursbezeichnung geändert. Die Basismodule I-III wurden in Aufbaumodule umbenannt, das ehemalige Aufbaumodul heißt jetzt Vertiefungsmodul.

c. Bereich der Sprach (SW)- und Literaturwissenschaft (LW)

- Turnuswechsel der sog. ‚Überblicksvorlesungen‘ (ÜV in den alten Ordnungen bzw. V in den neuen Ordnungen)
  - ab dem WS 2013/14 findet die ÜV im Bereich der SW im WS, die ÜV im Bereich Literaturwissenschaft im SoSe statt. (Bitte beachten: in den exemplarischen Studienverlaufsplänen der neuen Ordnungen wird nicht mehr von ÜV, sondern nur noch von V gesprochen!)
- Bzgl. der Grundkurse (GK) haben sich folgende Neuerungen für Studierende, die mehrere romanische Sprachen studieren, ergeben:
  - In den neuen Studienordnungen sind Wahloptionen verankert worden. Diese sind jeweils in Variante 2 des exemplarischen Studienverlaufsplans des 60-LP- und des 30-LP-Modulangebots zu finden. Sie betreffen die Grundkurse der SW, d.h. der GK Typ A muss nur in einem der beiden Studienfächer belegt werden.

**Achtung!** : Dies gilt nicht für den GK der LW!

- Grundsätzlich ist ein Studium nach Variante 1 auch in diesem Fall möglich, ein Studium gemäß Variante 2 wird jedoch nachdrücklich empfohlen, um Doppelungen zu vermeiden und stattdessen ein komplementäres Angebot zu nutzen.
- Das Basismodul (BM) II und das Aufbaumodul (AM) sind nicht mehr zwingend konsekutiv, es wird jedoch empfohlen das AM erst nach Abschluss des BM II zu absolvieren. Die BMe I und II bleiben weiterhin konsekutiv!
- Die Bezeichnung der AMe im Kernfach wurde ihrer LP-Gewichtung angepasst → das Modul mit den 12 LP ist nun das AM Typ 1, das Modul mit den 10 LP ist nun das AM Typ 2.

d. Studienberatung

- Die Studienberatung im 1. und 4. Fachsemester des Studienverlaufs ist nicht mehr obligatorisch, wird aber weiterhin nachdrücklich empfohlen!

e. Anerkennung bereits erbrachter Prüfungsleistungen

- Module, die im Rahmen der alten Studien- und Prüfungsordnung abgeschlossen wurden, werden als ganze Module in den neuen Ordnungen anerkannt, d.h. die Gesamtnote (nicht nur eine der beiden Teilnoten) des Moduls wird übernommen. Die Anerkennung abgeschlossener Module der alten Ordnungen wird automatisch vom Prüfungsbüro vorgenommen.
- Bereits eröffnete, jedoch noch nicht abgeschlossene Module können, sofern ein Wechsel beantragt wurde, sowohl nach der neuen als auch nach der alten Studienordnung abgeschlossen werden. Sollten ihr euch dafür entscheiden, das Modul nach der neuen Ordnung abzuschließen, informiert bitte unbedingt euren jeweiligen Dozenten und lasst euch einen ‚Papierschein‘ ausstellen.

**Beachtet auch unbedingt die kommentierten Studienverlaufspläne auf der Seite des Instituts für Romanische Philologie.**